

VORLAGE

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	802/ 16- 21
AusIB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

Betreff: **Wochenmarktkonzept 2020**
Haushaltsbegleitantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 von SPD, WsR, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/Liste Solidarität vom 27.11.2016
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.10.2017 zum Thema Marktplatz
Anfrage Nr. 115 der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 20.05.2020

M-Nr.: **351a/20**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

Beschlussvorschlag:

A. Kenntnisnahme

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Wochenmarktkonzept 2020 (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass diese Vorlage als Zwischenbericht zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.10.2017 zum Thema Marktplatz anzusehen ist.

B. Beschlussvorschlag

1. Der Magistrat wird beauftragt, unter Berücksichtigung des Marktkonzeptes und Einbindung der Hauptnutzer*innen, ein ganzheitliches Gestaltungskonzept für den Marktplatz zu erarbeiten.
2. Das Gestaltungskonzept des Marktplatzes ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, von der Ergänzung des Baumbestandes auf dem Marktplatz bis zum Vorliegen des ganzheitlichen Marktplatz-Gestaltungskonzeptes abzusehen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung erklärt den

- Haushaltsbegleit Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2017 von SPD; WsR; Bündnis 90/Die Grünen; Die Linke/Liste Solidarität vom 27.11.2016
- Anfrage Nr. 115 der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 20.05.2020

als erledigt.

II. Begründung

A. Ziel

Das Wochenmarktkonzept 2020 verfolgt das Ziel, über den aktuellen Zustand der Rüsselsheimer Wochenmärkte zu informieren und unter Berücksichtigung aktueller Gegebenheiten einen Ausblick in deren zukünftige Entwicklung zu gewähren. Die wesentliche Aufgabe des Marktwesens besteht darin, die Rüsselsheimer Wochenmärkte mittels geeigneter Maßnahmen auf Dauer attraktiv und zukunftssicher zu gestalten. Zum Zweck der Bestandssicherung von Wochenmärkten sind Maßnahmen in Frage zu stellen, die sich hemmend auf deren Entwicklungspotenzial auswirken können.

B. Beschlusshistorie

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.10.2015 (DS-Nr. 551/11 - 16) wurde die Ergänzung des derzeitigen Baumbestandes um drei Bäume auf dem Marktplatz beschlossen.

In der Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2017 (DS-Nr. 218/16 - 21) wurde zwecks Klärung offener Fragen, die Verschiebung der Neupflanzung um eine Pflanzperiode beschlossen. Des Weiteren wurde über die Erarbeitung eines zukunftsfähigen Wochenmarktkonzeptes entschieden.

C. Ausgangslage

Die Schüllermann Consulting GmbH hat in ihrem Bericht zu Konsolidierungspotenzialen für den Haushalt der Stadt Rüsselsheim am Main eine Neukonzeption des Angebots auf den Rüsselsheimer Wochenmärkten angeregt. In einem die Gesamtsituation umfassenden Marktkonzept wird der Empfehlung der Unternehmensberatung nun Rechnung getragen.

Die von der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2015 beschlossene Neupflanzung der fehlenden Bäume auf dem Marktplatz wurde bisher nicht ausgeführt. Es sind nach wie vor offene Fragen hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit des Marktplatzes, zu den im Boden eingelassenen Versorgungsstationen, sowie der Möblierung des Marktplatzes unter Berücksichtigung des vorliegenden modernen, zukunftsorientierten Wochenmarktkonzeptes zu klären.

D. Problem

Die Beschaffenheit des Marktplatzes sorgt bei den Wochenmarktbesucher*innen und der Kundschaft seit der erfolgten Umbaumaßnahme zum Hesttag für andauernden Unmut. In der Kritik stehen vor allem der Bodenbelag, die Möblierung und der Baumbestand. Die beschlossene Ergänzung der fehlenden Bäume auf dem Marktplatz könnte sich kontraproduktiv auf die Stimmungslage des Wochenmarktes auswirken.

Durch die Platzierung der Bäume an vorgesehener Stelle ist mit erheblichen Einschränkungen während der Auf- und Abbauphase zu rechnen. Weitere Bäume bedeuten zusätzliche Hindernisse bei Rangiertätigkeiten. Zudem ist davon auszugehen, dass der Wochenmarkt wiederholt umgestellt werden muss, da aktuell zugewiesene Stellplätze nicht mehr von den betroffenen Wochenmarktbesucher*innen angefahren werden können. Es ist nicht auszuschließen, dass Marktbesucher*innen ihren Stand aufgrund der mißlichen Stellsituation aufgeben werden.

Besteht die Absicht den Marktplatz als zentralen Veranstaltungsort in der Innenstadt zu etablieren, erweist sich die aktuelle Gestaltung der Fläche als nicht optimal. Der Bodenbelag, die Möblierung und der aktuelle Baumbestand lassen nur wenig Optionen für ein attraktives Event zu. Im Sinne des Wochenmarktes und möglicher weiterer städtischer Veranstaltungen ist auf eine Neugestaltung des Marktplatzes zu drängen.

E. Lösung

Die seit 2015 beschlossene Erweiterung des Baumbestandes auf dem Marktplatz ist aufgrund der Erkenntnisse aus dem Wochenmarktconcept 2020 und der zu erwartenden negativen Auswirkungen auf das samstags stattfindende Marktgeschehen zu überdenken. Gerade unter dem Aspekt, den Marktplatz als innerstädtischen, imagefördernden Veranstaltungsort neben dem Wochenmarkt auch für weitere Events jedweder Art etablieren zu wollen, sollte neben den Bedenken zur Bodenbeschaffenheit und der vorhandenen Möblierung zunächst auf eine Neupflanzung von Bäumen verzichtet werden. Die Erarbeitung und anschließende Realisierung eines gesamtheitlichen Marktplatz-Gestaltungskonzeptes wird nachhaltig für Zufriedenheit bei den Wochenmarktbesucher*innen sorgen und neue Möglichkeiten im Veranstaltungswesen eröffnen.

Das ganzheitliche Gestaltungskonzept soll die einzelnen Maßnahmen darstellen, bepreisen sowie eine Aussage zur Umsetzungsdauer treffen.

F. Alternativen

Zu dem beschriebenen Vorgehen gibt es folgende Alternativen:

- Ergänzung des noch fehlenden Baumbestandes auf dem Marktplatz in der Pflanzperiode 2020/2021
- Entfernung des kompletten Baumbestandes auf dem Marktplatz, neue Pflasterung sowie Neupflanzung von Bäumen in ggf. anderer Anordnung

Bei einer Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung für eine der genannten Alternativen wird diese Entscheidung in das ganzheitliche Gestaltungskonzept aufgenommen und das Konzept danach ausgerichtet.

G. Auswirkungen auf das Klima

Der Verzicht auf die Erweiterung des Baumbestandes auf dem Marktplatz lässt keine spürbaren Auswirkungen auf das derzeitige städtische Mikroklima erwarten. Bei der Erarbeitung eines ganzheitlichen Gestaltungskonzeptes für den Marktplatz werden auch raumgestalterische Elemente, die Auswirkungen auf das Klima haben werden (Sauerstoff, Beschattung, Belüftung etc.) betrachtet.

III. Anlagen

Anlage 1: Wochenmarktkonzept 2020

Anlage 2: Haushaltsbegleitantrag zum Haushaltsplanentwurf 2017
von SPD; WsR; Bündnis 90/Die Grünen; Die Linke/Liste Solidarität 27.11.2016

Anlage 3: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.10.2017 zum Thema
Marktplatz

Anlage 4: Anfrage Nr. 115 der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 20.05.2020

Rüsselsheim, den 10.11.2020

Udo Bausch
Oberbürgermeister